

Healthy food diversity as a concept of dietary quality - measurement, determinants of consumer demand, and willingness to pay

MSc Larissa Drescher

Berichterstatterin: Prof. Dr. J. Roosen

Vor dem Hintergrund steigender Kosten ernährungsabhängiger Krankheiten in Deutschland und der daraus resultierenden zunehmenden finanziellen Belastung für den Gesundheitssektor untersucht die vorliegende Arbeit im Rahmen einer gesundheitsökonomischen Analyse sowohl die Nachfrage der Konsumenten nach gesunder Lebensmittelvielfalt als auch deren Zahlungsbereitschaft hierfür. Lebensmittelvielfalt (LMV) ist ein Konzept der Ernährungswissenschaften, das es erlaubt, die Ernährungsqualität bei Verbrauchern zu beurteilen. Im Gegensatz zu anderen Qualitätsindikatoren, die im Wesentlichen auf die Versorgung mit einzelnen Nährstoffen fokussieren, ist es durch Messung von LMV möglich, die Qualität des gesamten Ernährungsverhaltens zu bestimmen. Obwohl nationale und internationale Ernährungsrichtlinien einheitlich auf die Bedeutung einer gesunden abwechslungsreichen Ernährung hinweisen, herrscht keine Einigkeit darüber, wie gesunde LMV zu definieren ist.

Diese Arbeit erweitert die bestehende Forschung zum einen, in dem sie erstmals gesunde LMV definiert und darüber hinaus einen neuen Index zu ihrer Messung entwickelt. Als Grundlage dieses Indikators dient ein aus der Ökonomie stammendes Vielfaltmaß, das um eine Komponente erweitert wird, die den Gesundheitswert von Lebensmitteln ausdrückt. Die Entwicklung des Gesundheitswertes erfolgt dabei in Anlehnung an die Ernährungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Energie-angepasste Partialkorrelationen zeigen, dass dieser Index, genannt Healthy Food Diversity-Index (HFD-Index), besser geeignet ist Ernährungsqualität abzubilden als traditionelle Vielfaltmaße.

Dieser Index wird anschließend genutzt, um die Nachfrage nach gesunder Lebensmittelvielfalt zu analysieren. Aufbauend auf Lancasters Charakteristika-Ansatz (1966, 1971) und dem Consumer Goods Characteristics Modell von Ladd und Suvannunt (1976) werden erstmals Determinanten der Nachfrage und Zahlungsbereitschaften für gesunde LMV, ausgedrückt durch den HFD-Index, ökonometrisch untersucht. Als Datengrundlage dient der vom Robert Koch-Institut erhobene Ernährungssurvey von 1998 mit 4030 Teilnehmern. Ergebnisse einer Instrumentalvariablenschätzung zeigen, dass die Nachfrage nach gesunder LMV stark von Einstellungen der Verbraucher zur Gesundheit sowie vom Ernährungswissen und Bildung abhängig ist. Des Weiteren steigt die Nachfrage nach gesunder LMV mit zunehmendem Einkommen. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass die Zahlungsbereitschaft einkommensschwacher Haushalte für gesunde Ernährung nicht ausreichend ist.

Um dieser Vermutung nachzugehen, werden im Rahmen einer hedonischen Analyse Zahlungsbereitschaften der Verbraucher für gesunde LMV untersucht. Zu diesem Zweck wird der Datensatz um Preisdaten der MADAKOM GmbH (Köln) und der ZMP GmbH (Bonn) erweitert. Die Ergebnisse einer Box-Cox transformierten Instrumentalvariablenschätzung weisen zwar eine positive Zahlungsbereitschaft für gesunde LMV nach, allerdings ist die Zahlungsbereitschaft der Konsumenten für Energiedichte höher. Des Weiteren zeigt sich, dass die Zahlungsbereitschaft einkommensschwacher Haushalte ausreichend ist, da diese für gesunde LMV einkommensunabhängig ist. Demnach würde sich die Nachfrage nicht durch zusätzliches Einkommen erhöhen. Da höher gebildete Verbraucher eine höhere Nachfrage nach gesunder LMV haben, aber pro Gewichtseinheit geringere Ausgaben als geringer gebildete Verbraucher, ermöglicht höhere Bildung offenbar eine effizientere Nachfrage nach gesunder Ernährung. Würden geringer gebildete Verbraucher sich ebenso gesund ernähren wie die höher gebildeten, hätten sie dennoch höhere Lebensmittelausgaben. Außerdem kann gezeigt werden, dass Verbraucher, die eine positive Gesundheitseinstellung aufweisen (z.B. Vegetarier und Nichtraucher), in der Lage sind, eine höhere gesunde LMV mit geringeren Lebensmittelausgaben pro Einheit zu realisieren.